

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2004

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im November 2005

Preis der gedruckten Ausgabe:
1,30 EUR

Eine kostenlose PDF-Version dieser Ausgabe finden Sie
zum Download im Webshop des LDS NRW.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2005
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Ver-
breitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung,
auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vor-
herigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Rechtsgrundlage	5
Tabellenteil	
1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	7
2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2004 nach Fachrichtungen	9
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2004 nach Fachrichtungen	11
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2004 nach Regierungsbezirken	11
5. Kosten der Krankenhäuser 2004 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen	12
6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonen und sonstiges Personal in Krankenhäusern am 31. Dezember 2004 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
7. Personal der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen	18

Vorbemerkung

Die Krankenhausstatistik beruht ab dem Berichtsjahr 1990 auf einer neuen gesetzlichen Grundlage. Danach wird unterschieden zwischen Krankenhäusern sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (vorher Allgemeinkrankenhäuser/Sonderkrankenhäuser).

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

In die Erhebung einbezogen sind alle Krankenhäuser einschl. der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
 - mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen
- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Es wird unterschieden zwischen allgemeinen und sonstigen Krankenhäusern.

Bei **allgemeinen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patientinnen und Patienten vorgehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V.

Bei **sonstigen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patientinnen und Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Ab Berichtsjahr 2004 werden die Ergebnisse für die allgemeinen und die sonstigen Krankenhäuser aus Geheimhaltungsgründen nur noch zusammengefasst, d. h. für die Krankenhäuser insgesamt, veröffentlicht.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder

eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern, oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation);

- fachlich medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschl. Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und der Patientin oder dem Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Krankenhausstatistik ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

JD = Jahresdurchschnitt

1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
	31. 12. 2004	JD 2004	2004			
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	16	5 534	166 585	1 425 745	8,6	70,4
Duisburg	11	4 448	131 265	1 278 297	9,7	78,5
Essen	16	5 837	196 248	1 718 157	8,8	80,4
Krefeld	6	2 172	69 453	609 017	8,8	76,6
Mönchengladbach	8	2 251	70 163	576 308	8,2	70,0
Mülheim an der Ruhr	3	937	31 426	271 348	8,6	79,1
Oberhausen	5	1 656	47 126	419 946	8,9	69,3
Remscheid	4	1 353	30 309	417 383	13,8	84,3
Solingen	4	1 130	36 869	314 249	8,5	76,0
Wuppertal	7	2 114	76 391	560 247	7,3	72,4
Kreise						
Kleve	7	1 822	52 206	492 365	9,4	73,8
Mettmann	14	2 767	75 042	766 651	10,2	75,7
Rhein-Kreis Neuss	9	2 086	66 123	592 999	9,0	77,7
Viersen	8	1 752	47 719	455 568	9,5	71,0
Wesel	8	3 018	94 238	801 330	8,5	72,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	126	38 877	1 191 159	10 699 610	9,0	75,2
Kreisfreie Städte						
Aachen	6	2 527	78 381	707 566	9,0	76,5
Bonn	11	4 403	122 972	1 150 040	9,4	71,4
Köln	25	7 662	233 373	2 048 809	8,8	73,1
Leverkusen	3	1 095	37 849	319 023	8,4	79,6
Kreise						
Aachen	5	1 663	54 711	463 658	8,5	76,2
Düren	7	2 023	56 900	538 724	9,5	72,8
Rhein-Erft-Kreis	9	1 558	49 473	396 295	8,0	69,5
Euskirchen	4	1 183	35 029	330 060	9,4	76,2
Heinsberg	5	1 018	31 289	289 496	9,3	77,7
Oberbergischer Kreis	7	1 820	57 084	500 922	8,8	75,2
Rhein.-Berg. Kreis	5	1 217	39 710	361 872	9,1	81,2
Rhein-Sieg-Kreis	10	1 783	58 928	459 527	7,8	70,4
Reg.-Bez. Köln	97	27 952	855 697	7 565 992	8,8	74,0
Kreisfreie Städte						
Bottrop	3	865	29 242	253 079	8,7	79,9
Gelsenkirchen	8	2 363	74 857	622 674	8,3	72,0
Münster	9	3 910	121 028	1 093 106	9,0	76,4

**Noch: 1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2004 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
	31. 12. 2004	JD 2004	2004			
Kreise						
Borken	11	2 074	63 917	559 385	8,8	73,7
Coesfeld	5	958	30 584	260 476	8,5	74,3
Recklinghausen	17	5 112	151 572	1 354 341	8,9	72,4
Steinfurt	10	2 376	69 176	675 863	9,8	77,7
Warendorf	6	1 615	45 618	464 555	10,2	78,6
Reg.-Bez. Münster	69	19 273	585 992	5 283 479	9,0	74,9
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	9	3 409	95 028	1 016 590	10,7	81,5
Kreise						
Gütersloh	7	1 820	50 727	488 566	9,6	73,3
Herford	4	1 346	41 201	359 984	8,7	73,1
Höxter	6	1 596	33 554	318 530	9,5	54,5
Lippe	7	1 781	45 783	487 917	10,7	74,9
Minden-Lübbecke	10	2 799	91 486	833 296	9,1	81,3
Paderborn	7	1 941	66 536	548 885	8,2	77,3
Reg.-Bez. Detmold	50	14 692	424 314	4 053 768	9,6	75,4
Kreisfreie Städte						
Bochum	10	3 421	98 421	942 554	9,6	75,3
Dortmund	12	4 663	140 528	1 301 296	9,3	76,2
Hagen	5	1 803	59 551	504 816	8,5	76,5
Hamm	7	2 042	62 540	536 362	8,6	71,8
Herne	6	1 691	58 578	497 560	8,5	80,4
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	9	2 378	65 704	602 151	9,2	69,2
Hochsauerlandkreis	17	2 328	62 544	626 357	10,0	73,5
Märkischer Kreis	14	3 438	96 921	921 915	9,5	73,3
Olpe	3	869	25 404	235 091	9,3	73,9
Siegen-Wittgenstein	9	2 272	71 742	613 044	8,5	73,7
Soest	12	2 404	68 715	635 577	9,2	72,2
Unna	10	2 386	77 949	630 221	8,1	72,2
Reg.-Bez. Arnsberg	114	29 695	888 596	8 046 944	9,1	74,0
Nordrhein-Westfalen	456	130 489	3 945 756	35 649 793	9,0	74,6

2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2004 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Kranken- haus- häufigkeit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
	1 000			Tage		%	
	31. 12. 2004	JD 2004	2004				
Augenheilkunde	79	1354	71927	260	4,0	3,6	52,6
Chirurgie	312	29 407	892 233	7 579	49,4	8,5	70,4
darunter							
Gefäßchirurgie	64	2 282	67 223	637	3,7	9,5	76,3
Thoraxchirurgie	12	622	14 506	180	0,8	12,4	79,1
Unfallchirurgie	97	5 283	173 677	1 558	9,6	9,0	80,6
Viszeralchirurgie	13	688	22 110	186	1,2	8,4	73,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	230	10 803	420 714	2 376	23,3	5,6	60,1
darunter							
Frauenheilkunde	230	6 555	229 305	1 355	12,7	5,9	56,5
Geburtshilfe	218	4 233	192 072	1 021	10,6	5,3	65,9
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	201	3 076	146 207	688	8,1	4,7	61,1
Haut- und Geschlechts- krankheiten	26	1 147	38 588	310	2,1	8,0	73,9
Herzchirurgie	12	672	20 344	228	1,1	11,2	92,7
darunter							
Thoraxchirurgie	3	68	1 952	21	0,1	10,8	84,9
Innere Medizin	343	43 832	1 533 197	12 531	84,8	8,2	78,1
darunter							
Gastroenterologie	55	2 842	116 707	832	6,5	7,1	80,0
Hämatologie und internistische Onkologie	45	1 843	71 648	566	4,0	7,9	83,9
Kardiologie	73	4 461	253 063	1 487	14,0	5,9	91,1
Nephrologie	36	954	33 233	259	1,8	7,8	74,2

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 3) (stationär behandelte Kranke x 1 000) / mittlere Einwohnerzahl – 4) (Berechnungs-/Belegungstage) / stationär behandelte Kranke – 5) (Berechnungs-/Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 366) – 6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

**Noch: 2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2004 nach Fachrichtungen**

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Kranken- haus- häufigkeit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31. 12. 2004	JD 2004	2004				
Noch: Innere Medizin							
noch: darunter							
Pneumologie	20	1 431	55 391	413	3,1	7,5	78,8
Rheumatologie	21	818	16 212	206	0,9	12,7	68,8
klinische Geriatrie	65	3 465	68 896	1 043	3,8	15,1	82,3
Kinderchirurgie	16	435	24 103	108	1,3	4,5	67,9
Kinderheilkunde	74	4 989	209 553	1 173	11,6	5,6	64,2
darunter							
Kinderkardiologie	11	213	6 699	49	0,4	7,3	62,6
Kinder- und Jugendpsychiatrie	22	1 036	8 630	344	0,5	39,8	90,6
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	35	744	28 867	176	1,6	6,1	64,7
Neurochirurgie	27	1 429	44 698	432	2,5	9,7	82,6
Neurologie	79	4 558	143 209	1 335	7,9	9,3	80,0
Nuklearmedizin	28	233	12 598	55	0,7	4,3	64,0
Orthopädie	81	5 939	156 290	1 618	8,6	10,4	74,4
darunter							
Rheumatologie	11	329	7 976	93	0,4	11,6	77,0
Plastische Chirurgie	19	588	21 071	144	1,2	6,8	66,8
Psychiatrie und Psychotherapie	97	14 338	176 039	4 697	9,7	26,7	89,5
Psychotherapeutische Medizin	13	409	2 559	135	0,1	52,6	89,9
Strahlentherapie	46	803	26 107	210	1,4	8,1	71,6
Urologie	103	4 133	169 326	1 102	9,4	6,5	72,9
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	37	564	15 685	150	0,9	9,6	72,7
Krankenhäuser insgesamt	456	130 489	3 945 756⁶⁾	35 650	218,3	9,0	74,6

3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2004 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31. 12. 2004	JD 2004		2004	
Haut- und Geschlechts- krankheiten	4	84	449	17	36,9
Innere Medizin	55	7 133	84 458	1 928	22,8
darunter Hämatologie und internistische Onkologie	9	1 166	14 755	352	23,9
Kardiologie	16	1 748	22 763	466	20,5
klinische Geriatrie	9	809	11 192	270	24,1
Kinderheilkunde	3	148	971	40	40,8
Neurologie	21	3 027	26 639	965	36,2
Orthopädie	35	5 413	69 790	1 540	22,1
Physikalische und rehabilitative Medizin	2	116	1 132	24	21,2
Psychiatrie und Psychotherapie	40	2 090	9 357	671	71,7
Psychotherapeutische Medizin	19	1 621	11 252	485	43,1
Sonstige Fachbereiche	9	737	7 508	202	26,9

1) einschl. Verlegungen innerhalb der Einrichtung

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2004 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31. 12. 2004	JD 2004		2004	
Regierungsbezirke					
Düsseldorf	12	1 595	16 004	463	28,9
Köln	28	3 228	34 493	1 012	29,3
Münster	7	442	5 188	145	27,9
Detmold	49	9 312	102 114	2 586	25,3
Arnsberg	42	5 869	54 632	1 689	30,9
Nordrhein-Westfalen	138	20 446	212 431	5 894	27,7

1) ohne Verlegungen innerhalb der Einrichtung

5. Kosten der Krankenhäuser 2004 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	9 411 718	150 003	1 604 787	3 691 860	3 965 068
davon (im/für)					
ärztlichen Dienst	2 325 064	32 936	364 023	916 429	1 011 677
Pflegedienst	3 304 279	60 043	637 946	1 393 839	1 212 452
med.-technischen Dienst	1 251 898	16 522	185 896	411 183	638 297
Funktionsdienst	866 120	11 454	134 980	367 505	352 181
klinisches Hauspersonal	98 176	2 273	11 239	29 847	54 816
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	434 693	8 078	79 413	178 250	168 953
technischen Dienst	210 206	2 030	28 589	71 629	107 959
Verwaltungsdienst	625 551	10 957	113 844	235 162	265 588
Sonderdienste	43 311	1 133	5 799	15 891	20 487
sonstige Personalkosten	54 855	872	9 133	17 551	27 299
nicht zurechenbare Personalkosten	197 564	3 706	33 926	54 574	105 358
Sachkosten zusammen	4 958 509	78 982	758 413	1 922 724	2 198 390
davon (für)					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	291 932	7 726	62 210	127 830	94 166
medizinischen Bedarf	2 316 551	27 812	306 380	874 412	1 107 948
darunter					
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	605 025	6 973	79 869	230 716	287 467
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	142 729	620	14 559	47 662	79 888
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	265 094	1 832	28 507	102 908	131 847
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	303 441	2 361	40 186	119 047	141 847
Laborbedarf	201 806	1 480	21 920	53 372	125 034

Noch: 5. Kosten der Krankenhäuser 2004 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Noch: Sachkosten					
noch: darunter					
Implantate, Transplantate	312 750	2 930	40 254	124 906	144 660
noch: davon (für)					
Wasser, Energie, Brennstoffe	314 229	5 130	52 106	116 338	140 655
Wirtschaftsbedarf	535 644	7 800	89 536	215 137	223 171
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	21 606	917	1 826	8 847	10 016
Verwaltungsbedarf	321 986	6 965	63 133	128 515	123 373
zentraler Verwaltungsdienst	62 924	3 024	15 645	24 636	19 619
zentraler Gemeinschaftsdienst	58 026	1 190	15 434	20 393	21 008
pflegesatzfähige Instandhaltung	640 950	7 355	95 355	262 875	275 365
sonstige Abgaben, Versicherungen, Sonstiges	394 663	11 064	56 788	143 743	183 069
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41 393	1 429	8 391	13 324	18 248
Steuern	6 676	1 781	862	2 115	1 919
Kosten der Krankenhäuser zusammen	14 418 297	232 195	2 372 453	5 630 024	6 183 625
Kosten der Ausbildungsstätten	106 609	418	14 438	44 054	47 700
Gesamtkosten	14 524 906	232 613	2 386 891	5 674 077	6 231 325
Abzüge insgesamt	1 743 398	8 545	145 912	419 705	1 169 237
davon (für)					
Ambulanz	580 303	2 975	65 236	170 328	341 763
wissenschaftliche Forschung und Lehre	563 826	95	3 639	5 880	554 211
sonstige Abzüge	599 269	5 474	77 036	243 496	273 262
Bereinigte Kosten	12 781 508	224 068	2 240 980	5 254 372	5 062 088
Bereinigte Kosten je Pflge-tag in Euro	358	302	301	338	424
Nachrichtlich:					
Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	456	68	166	164	58

6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonen und sonstiges Personal

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt	davon hauptamtlich		insgesamt	Krankenschwestern/-pfleger
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	1 763	1 745	61	4 274	3 394
2	Duisburg	1 042	1 033	–	3 117	2 121
3	Essen	1 789	1 783	9	4 434	3 156
4	Krefeld	569	564	–	1 695	1 294
5	Mönchengladbach	484	482	–	1 603	1 166
6	Mülheim an der Ruhr	211	208	–	804	595
7	Oberhausen	348	336	–	1 206	774
8	Remscheid	246	240	–	1 053	718
9	Solingen	274	274	–	906	745
10	Wuppertal	593	593	–	1 573	1 200
	Kreise					
11	Kleve	359	353	–	1 367	1 102
12	Mettmann	466	451	–	1 768	1 379
13	Rhein-Kreis Neuss	429	409	–	1 483	1 173
14	Viersen	341	323	–	1 269	919
15	Wesel	614	579	–	2 292	1 620
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	9 528	9 373	70	28 844	21 356
	Kreisfreie Städte					
17	Aachen	1 105	1 064	57	2 100	1 641
18	Bonn	1 317	1 309	43	3 316	2 640
19	Köln	2 169	2 117	48	5 586	4 264
20	Leverkusen	300	298	–	879	677
	Kreise					
21	Aachen	407	397	–	1 308	1 082
22	Düren	381	369	–	1 276	1 045
23	Rhein-Erft-Kreis	298	292	–	910	679
24	Euskirchen	234	227	–	810	649
25	Heinsberg	184	171	–	636	475
26	Oberbergischer Kreis	405	396	–	1 320	1 072
27	Rhein.-Berg. Kreis	259	249	–	827	698
28	Rhein-Sieg-Kreis	483	469	–	1 399	891
29	Reg.-Bez. Köln	7 542	7 358	148	20 367	15 813
	Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	180	176	–	605	444
31	Gelsenkirchen	440	437	–	1 522	1 144
32	Münster	1 465	1 433	113	3 448	2 613

in Krankenhäusern am 31. Dezember 2004 nach Verwaltungsbezirken

personen		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter Apotheker/-innen			
Kinderkranken- schwestern/ -pfleger	Krankenpflege- helfer/-innen						
475	178	84	88	25	1 605	3 801	1
294	478	60	71	19	962	2 278	2
393	411	75	85	23	1 511	4 247	3
182	112	28	33	12	419	1 210	4
202	84	35	17	6	527	971	5
4	89	9	11	4	207	408	6
160	115	26	22	8	351	774	7
122	116	23	14	5	285	554	8
51	47	23	13	3	384	546	9
179	114	37	43	13	627	1 251	10
165	58	12	4	1	437	766	11
111	121	60	21	7	599	952	12
177	71	47	43	10	451	938	13
129	148	16	18	4	342	696	14
305	173	51	37	10	616	1 377	15
2 949	2 315	586	520	150	9 323	20 769	16
218	77	32	45	16	1 150	2 486	17
304	179	86	35	11	1 264	3 235	18
673	230	159	86	28	2 053	4 825	19
83	40	28	18	6	273	707	20
100	54	44	31	7	479	852	21
115	57	28	16	5	350	721	22
38	72	31	7	1	343	598	23
63	30	17	1	–	241	469	24
35	25	10	3	–	266	375	25
129	41	46	22	7	374	955	26
23	50	38	13	3	237	529	27
334	100	52	25	6	507	838	28
2 115	955	571	302	90	7 537	16 590	29
70	39	7	7	2	185	459	30
219	63	41	25	7	533	995	31
664	79	66	64	28	1 906	3 902	32

Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonen und sonstiges Personal

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt	davon hauptamtlich		insgesamt	Krankenschwestern/-pfleger
	Kreise					
33	Borken	392	369	–	1 582	1 340
34	Coesfeld	199	188	–	730	566
35	Recklinghausen	1 061	1 014	–	3 803	2 787
36	Steinfurt	466	442	–	1 837	1 591
37	Warendorf	282	262	–	1 265	965
38	Reg.-Bez. Münster	4 485	4 321	113	14 792	11 450
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	742	727	–	2 904	2 042
	Kreise					
40	Gütersloh	345	329	–	1 279	1 073
41	Herford	278	266	–	932	796
42	Höxter	205	194	–	781	578
43	Lippe	356	347	–	1 092	813
44	Minden-Lübbecke	713	696	–	2 151	1 823
45	Paderborn	349	326	–	1 469	1 223
46	Reg.-Bez. Detmold	2 988	2 885	–	10 608	8 348
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	943	930	–	2 667	1 995
48	Dortmund	1 046	1 042	–	3 447	2 585
49	Hagen	396	386	–	1 316	1 052
50	Hamm	449	419	–	1 567	1 188
51	Herne	412	401	–	1 241	878
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	539	519	–	1 727	1 263
53	Hochsauerlandkreis	382	357	–	1 703	1 490
54	Märkischer Kreis	654	626	–	2 218	1 731
55	Olpe	153	145	–	600	557
56	Siegen-Wittgenstein	492	473	4	1 927	1 526
57	Soest	415	380	–	1 646	1 395
58	Unna	477	456	–	1 491	1 268
59	Reg.-Bez. Arnsberg	6 358	6 134	4	21 550	16 928
60	Nordrhein-Westfalen	30 901	30 071	335	96 161	73 895

in Krankenhäusern am 31. Dezember 2004 nach Verwaltungsbezirken

personen		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter Apotheker/-innen			
Kinderkranken- schwestern/ -pfleger	Krankenpflege- helfer/-innen						
129	44	18	8	3	580	1 100	33
102	27	2	8	2	288	399	34
418	276	77	40	13	1 213	2 611	35
143	52	50	20	6	516	966	36
105	55	47	6	2	394	643	37
1 850	635	308	178	63	5 615	11 075	38
291	332	49	37	11	820	1 739	39
52	107	43	29	8	364	772	40
112	4	26	8	2	327	637	41
89	50	23	11	3	286	547	42
163	54	30	19	4	324	958	43
211	69	39	40	9	722	1 486	44
168	36	38	12	3	454	873	45
1 086	652	248	156	40	3 297	7 012	46
159	207	32	39	11	722	2 007	47
298	317	64	73	17	1 053	2 913	48
126	107	35	10	4	512	843	49
203	58	29	19	7	416	966	50
85	69	16	19	5	469	944	51
169	150	48	29	12	528	1 109	52
69	81	38	16	2	699	1 008	53
205	131	44	18	4	651	1 372	54
30	12	27	6	2	170	335	55
309	28	38	23	8	502	1 183	56
146	46	40	10	2	483	919	57
84	70	56	23	5	524	1 143	58
1 883	1 276	467	285	79	6 729	14 742	59
9 883	5 833	2 180	1 441	422	32 501	70 188	60

7. Personal der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Personal in Krankenhäusern		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	Teilzeit beschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	2 915	152	.
Oberärzt(e)/-innen	6 273	1 296	.
Assistenzärzt(e)/-innen	20 883	9 583	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	30 071	11 031	3 900
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	830	.	.
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	30 901	11 031	3 900
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	335	124	71
Pflegepersonal	96 161	81 363	43 916
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig	12 159	8 448	4 762
davon			
Krankenschwestern/-pfleger	73 895	61 395	32 026
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	9 883	9 708	5 228
Krankenpflegehelfer/-innen	5 833	4 997	2 870
sonstige Pflegepersonen	6 550	5 263	3 792
Medizinisch-technischer Dienst	35 720	30 904	15 148
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	1 249	1 194	547
Zytologieassistent(inn)en	18	16	6
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	3 766	3 396	1 490
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	5 176	4 963	2 075
Apotheker/-innen	422	235	111
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	435	426	171
sonstiges Apothekenpersonal	584	503	284
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	3 138	2 350	1 054
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	1 025	525	318
Logopäd(inn)en	284	245	147
Heilpädagog(inn)en	138	121	69
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	1 084	679	511
Diätassistent(inn)en	761	742	273
Sozialarbeiter/-innen	1 470	1 115	762
sonstiges medizinisch-technisches Personal	16 170	14 394	7 330
Funktionsdienst	22 776	17 826	9 053
davon			
Personal im Operationsdienst	6 792	5 223	2 121
Personal in der Anästhesie	3 200	1 980	933
Personal in der Funktionsdiagnostik	1 072	936	476
Personal in der Endoskopie	1 178	1 040	555
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	3 929	3 221	1 773
festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	2 180	2 179	1 401
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	1 483	1 046	621
Personal im Krankentransportdienst	279	50	32
sonstiges Personal im Funktionsdienst	2 663	2 151	1 141
Klinisches Hauspersonal	4 444	4 333	2 827
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	15 734	11 162	6 269
Technischer Dienst	4 783	245	333
Verwaltungsdienst	16 767	11 336	6 009
Sonderdienste	1 164	788	419
Sonstiges Personal	4 922	1 849	515
Nichtärztliches Personal insgesamt	202 471	159 806	84 489

**Noch: 7. Personal der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
am 31. Dezember 2004 nach Berufsgruppen**

Berufsgruppe	Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	Teilzeit beschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	187	37	.
Oberärzt(e)/-innen	253	84	.
Assistenzärzt(e)/-innen	725	404	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	1 165	525	225
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	–	–	–
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 165	525	225
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	–	–	–
Pflegepersonal	4 137	3 583	1 689
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig	369	309	176
davon			
Krankenschwestern/-pfleger	3 025	2 622	1 152
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	97	97	32
Krankenpflegehelfer/-innen	417	376	171
sonstige Pflegepersonen	598	488	334
Medizinisch-technischer Dienst	3 691	2 760	1 301
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	65	63	43
Zytologieassistent(inn)en	–	–	–
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	47	46	27
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	65	63	38
Apotheker/-innen	–	–	–
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	3	3	3
sonstiges Apothekenpersonal	4	4	3
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	1 214	907	293
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	563	333	158
Logopäd(inn)en	148	126	59
Heilpädagog(inn)en	32	25	19
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	446	304	183
Diätassistent(inn)en	146	138	60
Sozialarbeiter/-innen	308	198	99
sonstiges medizinisch-technisches Personal	650	550	316
Funktionsdienst	721	558	253
davon			
Personal im Operationsdienst	–	–	–
Personal in der Anästhesie	–	–	–
Personal in der Funktionsdiagnostik	66	61	26
Personal in der Endoskopie	6	6	6
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	–	–	–
festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	–	–	–
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	475	350	146
Personal im Krankentransportdienst	–	–	–
sonstiges Personal im Funktionsdienst	174	141	75
Klinisches Hauspersonal	532	491	302
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 549	1 255	587
Technischer Dienst	390	13	42
Verwaltungsdienst	1 466	1 170	633
Sonderdienste	97	61	61
Sonstiges Personal	867	425	273
Nichtärztliches Personal insgesamt	13 450	10 316	5 141